

Neudruck

Antrag

der CDU-Fraktion

Sicher leben in Brandenburg – Polizeiwachen erhalten

Der Landtag möge beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Strukturkonzept für den Umbau der Polizei zu erarbeiten, welches folgende Punkte berücksichtigt:
 - Alle bestehenden Polizeiwachen sind als institutionelle Verbindung der Polizei zur Bevölkerung zu erhalten,
 - die Anzahl der Planstellen des Wach- und Wechseldienstes ist um 100 Beamte zu erhöhen,
 - die Revierpolizisten sind als Bindeglied zwischen Bevölkerung und Polizei besser zu qualifizieren,
 - aus den beiden bisherigen Polizeipräsidiën wird ein Polizeipräsidium gebildet,
 - aus den bisher 15 Schutzbereichen werden vier Direktionen gebildet,
 - das in das Landespolizeipräsidium eingegliederte Landeskriminalamt untersteht direkt dem Landespolizeipräsidenten,
 - die Bereitschaftspolizei, die Spezialeinheiten, die Polizeihubschrauber, der Personenschutz und das Polizeiorchester werden in einer gemeinsamen Direktion „Operative Sonderdienste“ zusammengefasst,
 - der Zentraldienst der Polizei und die Fachhochschule der Polizei bleiben als eigenständige Organisationseinheiten erhalten,
 - es wird ein jährlicher Einstellungskorridor von mindestens 200 Beamten sichergestellt.
2. Die Landesregierung wird den erarbeiteten Konzeptentwurf im zuständigen Fachausschuss des Landtages Brandenburg bis zum Ende des dritten Quartals 2010 vorstellen.
3. Das Konzept ist mit den Landkreisen, Kommunen und Vertretern der Polizei abzustimmen.

Begründung:

Brandenburgs Sicherheitsbehörden leisten hervorragende Arbeit und genießen bei den Bürgern ein hohes Maß an Ansehen und Vertrauen. Nur ein starker und handlungsfähiger Rechtsstaat kann die Freiheit und Sicherheit seiner Bürger auch in Zukunft schützen und bewahren.

Datum des Eingangs: 31.08.2010 / Ausgegeben: 01.09.2010

Brandenburg braucht eine an der Realität ausgerichtete Polizeireform mit Augenmaß und Vernunft, in enger Abstimmung mit den Kommunen. Die effektive Strafverfolgung und Prävention sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit stehen dabei nicht zur Disposition. Die Innere Sicherheit ist unbestrittene Kernaufgabe des Staates und die Sicherheit der Bürger steht dabei im Mittelpunkt aller Betrachtungen. Vorrangiges Ziel muss es daher sein, die Leistungsfähigkeit der Polizei zu erhalten.

Die bereits spürbaren Veränderungen der finanziellen und demographischen Rahmenbedingungen erfordern es, die Verwaltungsstrukturen zu verändern und weiterzuentwickeln – auch in der Brandenburger Polizei. Dabei ist es zwingend notwendig, dass die Polizei bürgernah und deshalb in der Fläche präsent bleibt. Insbesondere der Erhalt der bestehenden Polizeiwachen ist unverzichtbar. Mit Blick auf die Interventionszeiten müssen wir die Struktur der Polizeiwachen in der Fläche des Landes garantieren.

Die Polizeiwachen sollen entsprechend der Polizeiführungswachen und Polizeiwachen personell und materiell konzipiert und ausgestattet werden.

Polizeiführungswachen werden in bedeutenden regionalen Zentren, in denen eine durchgängig besetzte Dienststelle für die Bürger unerlässlich ist, eingerichtet. In diesen Polizeiführungswachen wird durchgängig im bewährten 5-Schichtsystem Dienst verrichtet. Polizeiwachen arbeiten nach einem bedarfsorientierten Dienstsysteem, (Pool- Modell), in der Regel im 24-stündigen Dienst. Dieser kann auf die zeitlichen, saisonalen, phänomenalen Schwerpunkte ausgerichtet sein. Die bedarfsorientiert geplanten und eingesetzten Kräfte werden vom Dienstgruppenleiter der nächstgelegenen Polizeiführungswache geführt.

Der Zuschnitt der Polizeiwachen ist an die personellen und materiellen Erfordernisse vor Ort anzupassen, um langfristig deren Arbeits- und Handlungsfähigkeit sicherzustellen. Eine ungleichmäßige Altersstruktur ist kontraproduktiv und ist durch die Einstellung von Anwärtern in einer Größenordnung von mindestens 200 Beamten pro Jahr abzufedern.

Der Wach- und Wechseldienst als „Rückgrat“ der Polizeiarbeit ist zu stärken. Damit wird die Präsenz in der Fläche des Landes und die Leistungsfähigkeit in diesem Bereich verbessert.

Eine neue moderne Polizeiverwaltung benötigt klare Strukturen und Kompetenzen. Die landesweiten Zuständigkeiten sollen gestrafft und Aufgabenwahrnehmung dadurch optimiert werden. Dies geschieht insbesondere durch die Integration und Bündelung.

Dr. Saskia Ludwig
für die CDU-Fraktion